



Infobrief

der zentralen Rückkehrberatungsstellen der freien Wohlfahrtspflege
und Coming Home

Ausgabe 2 / Juli 2022

Inhalt:

Aktuelles

Veranstaltungs- und Reiseberichte



Wir sind München
für ein soziales Miteinander

Aktuelles

Rückkehr von Drittstaatsangehörigen aus der Ukraine

Auf Beschluss des BMI/BAMF und der Bundesländer sind alle Drittstaatsangehörigen aus der Ukraine, die die Ukraine im Zuge des Krieges verlassen haben und seit dem 24. Februar 2022 nach Deutschland eingereist und behördlich erfasst sind, bis auf Weiteres vollumfänglich für REAG/GARP und gegebenenfalls StarthilfePlus förderfähig, wenn sie in ihr Herkunftsland zurückkehren möchten. Die Rückkehrberatungsstellen können hierzu ausführlich beraten und die Förderanträge stellen.

„Reintegrationsscout“ bei Solwodi in Mainz gesucht

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) sucht einen Reintegrationsscout (m/w/d) bei ihrer Partnerorganisation Solwodi in Mainz. Bewerbungsschluss ist der 6. Juli 2022.

Mehr Infos unter [Stellenangebote](#) oder bei Stefan Grünbaum Tel. 0160 5907383, E-Mail: stefan.gruenbaum@giz.de

Social Impact Lab in München - Neue Anschrift

Das Social Impact Lab, das mit seinem Programm StartHope@Home rückkehrvorbereitende Maßnahmen für Geflüchtete anbietet, ist umgezogen. Die neue Anschrift lautet: Lindwurmstraße 45, 80337 München.

Videoclip – „Vom Abschlussgespräch bis zur Ausreise“

Die ZRB Südbayern hat ein Erklärvideo entwickelt, das dazu dient, den Ausreiseprozess in seinen einzelnen Schritten in visueller Form zu erklären. Rückkehrinteressierten Personen wird in leicht verständlichen Bildern und einfacher Sprache der Ablauf vom Abschlussgespräch bis zur Ausreise vermittelt.

Angestoßen wurde die Idee durch die Feststellung, dass Klient*innen nach dem Abschlussgespräch, in dem eine Vielzahl an Informationen für die Ausreise übermittelt wird, häufig wichtige Details wieder entfallen oder Informationen gar nicht erst adäquat verstanden werden. Der Film soll Klient*innen eine zusätzliche Stütze bieten, bei Bedarf Informationen unkompliziert (wieder)aufzurufen: [Vom Abschlussgespräch bis zur Ausreise](#)

Jahresbericht Europa und Internationales

Die digitale (barrierefreie) pdf-Version des Münchner Berichtes zur Europaarbeit enthält auf Seite 43 einen Beitrag zum 25 jährigen Bestehen des Büros für Rückkehrhilfen im Münchner Sozialreferat: [Europa und Internationales 2021/22](#)

Publikumspreis „Kommune bewegt Welt“ – jede Stimme zählt!

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, SKEW, zeichnet im Rahmen des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt“ das entwicklungspolitische Engagement von Städten und Gemeinden aus. Die Stadt München beteiligt sich am Wettbewerb.

Das Büro für Rückkehrhilfen im Münchner Sozialreferat unterstützt seit vielen Jahren Hilfsprojekte in mehreren Ländern, unter anderem in Bosnien und Herzegowina, Serbien, Afghanistan, Nigeria und Senegal und fördert die Arbeit und das Engagement der Menschen und Vereine, die diese Projekte ins Leben gerufen haben. Mit dieser Form der kommunalen Entwicklungspolitik leistet München einen Beitrag zum Aufbau von wichtigen Strukturen in den Ländern und wirkt damit gleichzeitig Fluchtursachen entgegen. Sollte München unter den Gewinnern sein, kommt das Preisgeld den geförderten Projekten zugute. Auch ein Publikumspreis wird vergeben, an der Abstimmung kann sich Jede*r beteiligen. Wir bitten herzlich um Ihre Stimme!

Link zur Abstimmung: [Publikumspreis](#)



Die Abstimmung ist bis zum 19. August 2022 um 24 Uhr möglich.

Falls Sie die Meldung bekommen, Sie hätten bereits abgestimmt, liegt das an einer verschlüsselten IP-Sperre. In diesem Fall nutzen Sie bitte einen alternativen Internet-Zugang, zum Beispiel ihr Smartphone.

*Mit der Internetsuchmaschine gelangen Sie über folgende Stichworte zur Webseite für die Abstimmung: **engagement global publikumspreis***

Veranstaltungs- und Reiseberichte

AWO-Nürnberg feiert 15 jähriges Jubiläum der Beratungsstellen im Kosovo

Die Arbeiterwohlfahrt Nürnberg unterstützt seit über 15 Jahren Rückkehrende aus Deutschland bei der Wiedereingliederung im Kosovo. Anlässlich des Jubiläums fand am 28. April 2022 eine Feier in der Nationalbibliothek in Prishtina statt. An der Feier nahmen zahlreiche Gäste aus Deutschland und dem Kosovo teil. Unter ihnen der deutsche Botschafter Jörn Rohde, eine Delegation des Bayerischen Landesamtes für Asyl und Rückführungen, LfAR, unter der Leitung seines Präsidenten Axel Ströhlein, die Präsidentin der AWO Nürnberg Angelika Weikert sowie als Vertreter des kosovarischen Innenministeriums Nreci Kushtrim.



Nezir Kolgeci, Projektleiter Kosovo; Martina Sommer, Projektleiterin Deutschland

Die AWO Nürnberg unterhält seit 2007 in der Hauptstadt Prishtina und in der Stadt Prizren zwei Anlaufstellen. Dort werden vor allem Rückkehrende aus Deutschland, aber auch benachteiligte kosovarische Familien beraten. Im Jahr 2021 kam ein Vorintegrationsprojekt für Fachkräfte, die nach Deutschland einwandern möchten, hinzu. Eine Übersicht über die einzelnen Projekte und Hilfsangebote ist zu finden unter: <http://www.awo-nuernberg.de/migration-und-integration/kosovoprojekt/>

Einige Fotos und ein kurzes Video zur Jubiläumsfeier der AWO Kosovo mit dem Titel: „Chancen und Möglichkeiten in der Heimat“: Besuch von Rückkehrprojekten im Kosovo - Bayerisches Landesamt für Asyl und Rückführungen, ist hier anzuschauen: https://www.lfar.bayern.de/presse/aktuelle_meldungen/2022/chancen-und-moeglichkeiten-in-der-heimat-besuch-von-rueckkehrprojekten-im-kosovo/

IntegPLAN-Fachtagung

Die bundesweite Fachtagung des EU-Projektes IntegPLAN, unter der Überschrift „Zielgruppenorientierung und Nachhaltigkeit in der Rückkehrförderung“ fand in diesem Jahr vom 16. bis 17. Mai im Kaisersaal in Erfurt statt. Sie war mit über 200 Teilnehmenden gut besucht. Die Teilnahme war sowohl in Präsenz als auch Online möglich.

Neben dem aktuellen Thema der Fluchtbewegungen aus der Ukraine gab es unter anderem Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Entwicklungen bei IOM, zum Übergang der ERRIN-Förderung auf FRONTEX und zum Start der neuen AMIF-Förderperiode. In vier Arbeitsgruppen wurden „Kinderrechte in der Rückkehrpraxis“, „Nachhaltigkeit“, „Umgang mit Suchterkrankungen“ und „Opfer von Menschenhandel in der Rückkehrpraxis“ behandelt. Die Präsentationen und Vorträge sind auf der [IntegPLAN](#) Webseite unter „Weiterbildung – Dokumentation“ im Login Bereich zu finden.

Projektreise Gambia der ZRB Augsburg

Eine Delegation der Zentralen Rückkehrberatung Südbayern reiste im März 2022 nach Gambia, um Organisationen und Institutionen zu besuchen, die Rückkehrende bei ihrer Reintegration unterstützen, und einen aktiven Austausch mit ihnen zu initiieren. Der anschauliche Reisebericht ist hier zu finden:

<https://www.zrb-suedbayern.de/projektreise-gambia>



Besuch der Einrichtung der GIZ GGAC (Gambian-German Advisory Centre)

Rückkehrberatungsstellen und regionale Zuständigkeiten

Die Zuständigkeit der jeweiligen Beratungsstelle richtet sich nach dem gemeldeten Wohnsitz der Klient*innen. Mehr Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [Zuständigkeiten und Kontaktadressen](#)



Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und des Bayerischen Landesamtes für Asyl und Rückführungen.

Impressum:

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Büro für Rückkehrhilfen - Coming Home
Werinherstraße 89, 81541 München
Tel. 089 233-48669
E-Mail: reintegration@muenchen.de
www.muenchen.de/reintegration